

1000 paar Beine für die Hilfe Krebskranker

Benefizlauf der Senator Rösner Stiftung war ein voller Erfolg

Oberaudorf – „Einfach unglaublich. So viele Teilnehmer. Und das trotz des Wetters“, sagte Dr. Bernhard Wegner, Direktor der Oberaudorfer Klinik Bad Trissl, nach dem Benefizlauf der Senator Rösner Stiftung am vergangenen Samstag in Oberaudorf. Ihm gleich taten es rund um das Klinikgelände über 1000 Läufer, davon rund 50 Kinder. „Grandios ist das. Nie hätte ich gedacht, dass derart viele Menschen mitmachen. Das macht mich sprachlos“, betonte Stiftungsgründerin und Initiatorin Eveline Rösner kurz vor der Siegerehrung.

Gelaufen wurde auch bei diesem 2. Benefizlauf für einen guten Zweck: Alle Einnahmen des Tages gehen an die Senator Rösner Stiftung. 45 860 Euro sind an diesem Tag zusammengekommen. „45 000 war mein Ziel. Und das haben wir geschafft“, ergänzte die Stiftungsgründerin – die die gesamte Veranstaltung organisiert hat. Ihren ausdrücklichen Dank sprach sie neben den vielen Helfern insbesondere auch gegenüber allen

Sponsoren aus. „Ohne die Unterstützung von beispielsweise Flötzinger Bräu, Schattdecor, der Versicherungskammer Bayern und auch der Sparkasse Rosenheim wäre diese Veranstaltung undenkbar.“

Die Chefin der Flötzinger Brauerei Rosenheim, Marisa Steegmüller, fügte hinzu: „Jedes Limo und jedes Bier unterstützt ja den guten Zweck. Und dass wir dieses Projekt seit Anbeginn unterstützen, ist mir ein Herzanliegen.“ Landrat Josef Neiderhell und die Audorfer Gebirgsschützen schossen den Lauf an. Den der Kinder startete Ski-Ass Felix Neureuter, der später auch die Medaillen zusammen mit Ski-Profi Stephan Keppler an alle verlieh.

Bis zu acht Runden à vier Kilometer wurden von den Teilnehmern gelaufen. Sogar Oberaudorfs Bürgermeister Hubert Wildgruber lief mit – „wenn auch nur zwei Runden“, sagte er lachend zu BR-Moderator Rudi Erhard.

mp



Stiftungsgründerin Eveline Rösner bei der Siegerehrung der Läufer: „Das Engagement von Mensch zu Mensch ist einfach grandios.“ Medaillen gab es für alle, die mindestens 24 Kilometer liefen.

Foto: mp